

Die Stadtwerke München auf dem Weg zur Energieautonomie?

Fachkonferenz Bayern – aber nachhaltiger

Florian Bieberbach
Kaufmännischer Geschäftsführer
21.11.2009



- München hat als wirtschaftliches Zentrum mit relativ viel Industrie einen **hohen Energieverbrauch** (Strom, Gas, Fernwärme, Öl)
- Die Kommune hat schon früh auf **eigene, dezentrale Strukturen** gesetzt, um den Energiebedarf zu großen Teilen selbst zu decken (Wasserkraft, Gaswerk, HKWs mit Fernwärmenetzen etc.)
- Herausforderungen blieben: Abhängigkeit von Oligopolen bei **Stromerzeugung** und **Gasimport**, geringer Anteil **erneuerbarer Energieträger**
- Fortentwicklung in drei Schritten:
 1. Ausbau KWK auf Erdgas-Basis
 2. Sicherung Erdgasbezug
 3. Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern



Schritt 1: Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung

- Gemeinsame Erzeugung von Strom und Fernwärme in verbrauchsnahen Heizkraftwerken
- Große KWK-Ausbau- und Modernisierungsoffensive:
 - Neubau der Gas- und Dampfturbinenanlage (auf Basis Erdgas) im Heizkraftwerk Süd hat die Stromerzeugung in München massiv erhöht
 - Ausbau des Fernwärmenetzes verdrängt Öl- und Gasheizungen
- Durch KWK-Anlagen der SWM wird derzeit mehr CO₂ eingespart als der gesamte PKW-Verkehr in München ausstößt (ca. 1,1 Mio. Tonnen / Jahr)
- In den nächsten zehn Jahren wird mit einem Neuanschlusswert in Höhe von 700 Megawatt gerechnet. Das entspricht einem Zuwachs von rund 25 Prozent



Schritt 2: Sicherung Erdgasbezug

Gasexploration in Norwegen durch Bayerngas Norge AS

- Beteiligung der SWM an Bayerngas Norge bei Gründung
- Bayerngas Norge verfügt derzeit über 8 Feldbeteiligungen und 27 Explorationslizenzen
- Bis 2014 sollen alle Münchner Heizgaskunden aus eigenen Bezugsquellen versorgt werden können, später ggf. auch KWK-Kraftwerke der SWM



Schritt 3: Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern

- Bis zum Jahr 2015 wollen die SWM so viel Ökostrom erzeugen, wie alle privaten Haushalte in der Stadt verbrauchen
- Bis zum Jahr 2025 soll die Produktion den gesamten Stromverbrauch Münchens abdecken
- Parallel wird die Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien ausgebaut (Geothermie)



München energieautonom?

München strebt nach höherer Unabhängigkeit, nicht nach Autonomie

Warum?

- Der Energiebedarfs Münchens kann nicht aus Quellen im Stadtgebiet gedeckt werden, wir werden immer auf Importe angewiesen sein
- Die Europäischen Verbundnetze schaffen Versorgungssicherheit
- Überschussmengen sollen weiterhin verkauft werden
- Strom aus erneuerbaren Energien soll dort gewonnen werden, wo es am effizientesten ist (Solar in Südeuropa, Wind am Meer etc.); dies bedingt eine enge Europäische Integration



www.swm.de

SW//M



Hohe Lebensqualität und günstige Preise bei Energie, Wasser, Bädern und Verkehr. **Besser leben mit M.**

